

# VORLAGE

Vorlagen-Nr.: 173/2019

## Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung des Patenelternprojektes des Diakonisches Werkes Husum

<b>Federführender Fachbereich:</b> Fachbereich Jugend, Familie und Bildung	X öffentlich nicht öffentlich	Aktenzeichen: 5 Sachbearbeiter/in: Peter Raben Datum: 23.10.2019
<b>mitwirkende Fachbereiche:</b> 5		

<u>BERATUNGSFOLGE</u>	<u>DATUM</u>	<u>ERGEBNIS</u>
Jugendhilfeausschuss	14.11.2019	
Finanz- und Bauausschuss	26.11.2019	
Kreistag des Kreises Nordfriesland	06.12.2019	

  

Finanzielle/steuerrechtliche Auswirkungen Ja	Genderaspekt betroffen Ja	Stellenplanmäßige Auswirkungen Nein
---	------------------------------	--

### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes für das Projekt „Pateneltern“ in Höhe der nach Abzug der Finanzierung aus fallunspezifischen Mitteln (10.000 €) noch erforderlichen Restmittel in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2019.

Für das Jahr 2020 werden für das Projekt die Aufwendungen abzüglich der Förderung aus der fallunspezifischen Arbeit analog des Jahres 2019 (10.000 €) in Höhe von 30.500 Euro in das Budget 0531 Jugend, Familie und Bildung eingeplant.

### Begründung:

Im Jugendhilfeausschuss vom 19.9.2019 sowie in Ergänzung am 29.11.2019 hat die Verwaltung aus dem Beschluss zur Vorlage 115/2018 1. Ergänzung den Auftrag erhalten, eine anteilige Zahlung des Projektes „Pateneltern“ des Diakonischen Werkes ab Sommer 2019 aus den Sozialraumbudgets Süd, Husum und Mitte zu überprüfen und das Ergebnis der Prüfung in den Jugendhilfeausschuss zurück zu melden.

Weiterhin wurde beschlossen, die verbleibende Differenz vorbehaltlich einer durch den Träger noch vorzulegenden Evaluation gesondert aus dem Budget 0531 Jugend und Familie zu tragen. Die dafür notwendigen Beträge 2019 20.000 Euro (2020 folgende 40.500 Euro) werden mit einem Sperrvermerk in den Haushalt des Budgets 0531 Jugend und Familie eingestellt. Der Sperrvermerk wird nach Vorlage der Evaluation und unter Benennung der noch notwendigen Finanzmittel auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses durch den Finanz- und Bauausschuss aufgehoben.

Der Kreis Nordfriesland ist unter anderem für die Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) verantwortlich. Dort wird seit mehreren Jahren ein Anstieg von Eltern mit psychischen Erkrankungen wahrgenommen. Dabei haben die psychischen Erkrankungen der Eltern nach den vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen eine Korrelation auf

das Erziehungs- und Bindungsverhalten der Eltern und damit Folgen für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Zur Stärkung des Familiensystems und zur Stärkung der Kinder und Jugendlichen sind Unterstützungen hilfreich, die neben entlastenden Inhalten insbesondere die Ressourcenaktivierung und die Stärkung der Bindung der Beteiligten im Fokus haben.

Das Diakonische Werk gGmbH hat dazu das Angebot „Pateneltern“ entwickelt und umgesetzt, das inhaltlich die Stärkung der Kinder, Jugendlichen und Familien im Fokus hat, erfolgreich in der Umsetzung ist und daher vom Kreis Nordfriesland inhaltlich und voll unterstützt wird. Im Rahmen der Jugendhilfeausschusssitzung hat der durchführende Verantwortliche Herr Pankratz-Falk das Projekt „Pateneltern“ umfänglich vorgestellt.

Die Finanzierung ist bisher ausschließlich über Aktion Mensch ohne Beteiligung des Kreises Nordfriesland erfolgt. Diese Finanzierung endet jedoch im Sommer 2019, so dass für die Weiterführung des Projektes eine neue Finanzierung erfolgen muss. Die im Antrag benannte Finanzierungssumme von ca. 40.000 € je Jahr für eine halbe Stelle Sozialpädagogik sowie die Sach- und Overheadkosten sind nach summarischer Prüfung angemessen.

Einzelabhängige und fallunabhängige Unterstützungen aus der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe werden auch über die Sozialräume aus den Sozialraumbudgets gewährt. Diese Gewährung ist davon abhängig, ob in der Region ein entsprechender Bedarf der Kinder- und Jugendlichen und Familien besteht und ob eine Zuordnung zu den Leistungen der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe möglich ist. Nunmehr hat die Prüfung im Laufe des Jahres 2015 durch die Regionalteams Mitte, Husum und Süd stattgefunden. Es wurde evaluiert, in welchen Familien die og. Konzeption umgesetzt wurde. Im Endergebnis schlägt die Verwaltung vor, aus den drei Sozialräumen insgesamt 10.000 Euro für das vorliegende Projekt vorzuhalten. Dies gilt sowohl für die Jahre 2019 als auch 2020. Das Diakonische Werk hat inzwischen einen Bericht und eine Evaluation an die Verwaltung geschickt.

Aus Sicht der Verwaltung bestätigen dieser Bericht und die Evaluation, dass die Grundannahme, dass hier ein erheblicher Bedarf im Kreis Nordfriesland besteht, bestätigt. Die Verwaltung schlägt dem Jugendhilfeausschuss mithin vor, den og. Sperrvermerk aufzuheben und für 2019 die Restsumme 10.000 Euro auszuführen und für 2020 30.500 Euro für das og. Projekt in den Haushalt des Budgets 0531 Jugend und Familie einzustellen.

Florian Lorenzen  
Landrat